

Prof. Dr. Alfred Toth

Abbildungsgrenzen und Systemgrenzen

1. Sind raumsemiotische Abbildungen Straßen, Wege, Passagen o.ä. (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), müssen sie, sobald sie paarweise auftreten, und d.h. in qualitativ adjazenter, subjazenter oder transjazenter Zählung (vgl. Toth 2015a-c) stehen, zum Zwecke der Subjektorientierung benannt werden, d.h. es müssen Namen auf sie abgebildet werden. Da solche Abbildungen einerseits Paare von Systemzeilen definieren, andererseits aber durch sie definiert werden, ist es möglich, statt der Abbildungen die sie definierenden Systeme zu benennen.

2.1. Adjazente Abbildungsgrenzen



Passage Charles Albert/Rue Jules Cloquet, Paris

2.2. Subjazente Abbildungsgrenzen



Rue Falguière/Rue Dulac, Paris

2.3. Transjazente Abbildungsgrenzen



Rue Montbrun/Rue Rémy Dumoncel, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Nicht-thematische und thematische Lagerrelationalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Nicht-thematische und thematische Ortsfunktionalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

Toth, Alfred, Nicht-thematische und thematische Ordinalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015c

20.11.2015